



Ausgangslage

Einführung von Bildungsgutscheinen als Instrument der Arbeitsmarktpolitik mit den Zielsetzungen:

- Stärkung des Qualitätswettbewerbs unter den Bildungsanbietern,
- bedarfsgerechtere Qualifizierung,
- verbesserte Wiedereingliederung von Arbeitslosen.

Untersuchungsziele

- Wirkungsanalyse von Bildungsgutscheinen im Hinblick auf Quantität, Qualität und Zugänglichkeit von Bildungsangeboten und Bildungsberatung.
- Untersuchung der Erfahrungen und Strategien von Weiterbildungsanbietern im Kontext der Einführung des Bildungsgutscheins.



Forschungsfragen

- Welche Auswirkungen hat die Einführung des Bildungsgutscheins auf die Entwicklung der Weiterbildungslandschaft und des Weiterbildungsangebots?
- Unter welchen Rahmenbedingungen kann der Bildungsgutschein als Steuerungsinstrument in der öffentlich geförderten Weiterbildung nützlich sein?

Durchführung / Methoden

- schriftliche Erhebungen (wbmonitor) bei Bildungsanbietern
- leitfadengestützte Interviews bei Bildungsanbietern und Beratungsstellen
- sekundärstatistische Datenanalyse



Ergebnisse der leitfadengestützten Interviews

**leitfadengestützte Interviews mit Weiterbildungsanbietern und
Weiterbildungsberatungsstellen zu Erfahrungen mit der
Einführung und Umsetzung
des Bildungsgutscheinkonzepts
im Hinblick auf**

**die Auswirkungen
auf das eigene
Unternehmen**

**das Verhältnis zur
BA / zu den
Arbeitsagenturen**

**Bildungsgutschein-
empfänger/-innen**

**das Verhältnis zu
Teilnehmenden und
Interessenten/-tinnen
beruflicher
Weiterbildung**

**die Zukunft des
Bildungsgutscheins**



Ergebnisse der schriftlichen Befragungen

2 Befragungen von Weiterbildungsanbietern

- **Bewertungen**
- **Erfahrungen**
- **Strategien**
- **Strukturen**



1. **Bewertungen**



Bildungsgutscheine in der öffentlich geförderten beruflichen Weiterbildung: Erfahrungen und Auswirkungen

Projekt 3.5.101

Sind folgende Aspekte aus Ihrer Sicht für eine effektive Integration von Arbeitslosen in Beschäftigung geeignet?	Anbieter von geförderter WB		keine geförderte	WB im Angebot
	geeignet	ungeeignet	geeignet	ungeeignet
Vergabe von Bildungsgutscheinen	23,4 %	52,4 %	44,6 %	34 %
Verbleibsquote von 70% als Förderkriterium	21,3 %	51,6 %	37,5 %	33,7 %
Profiling und Beratung durch Arbeitsamt	49,8 %	22,6 %	53,6 %	23,3 %
Profiling und Beratung durch Bildungsanbieter	85,1 %	4,1 %	72,6 %	8,7 %
Wahlfreiheit der Teilnehmer(-innen) zwischen Anbietern	58,8 %	14 %	72,8 %	8,1 %
Konkurrenz am Weiterbildungsmarkt	55,3 %	12,3 %	58,5 %	12,3 %
Zertifizierung der Bildungsanbieter	53,3 %	17,7 %	52,2 %	17,7 %
Zertifizierung der Maßnahmen (bei Förderung nach SGB III)	42 %	25,2 %	46,6 %	20,6 %
Nachweis eines Qualitätssicherungssystems	60,3 %	12,9 %	52,3 %	16,9 %

Wbmonitor 2003



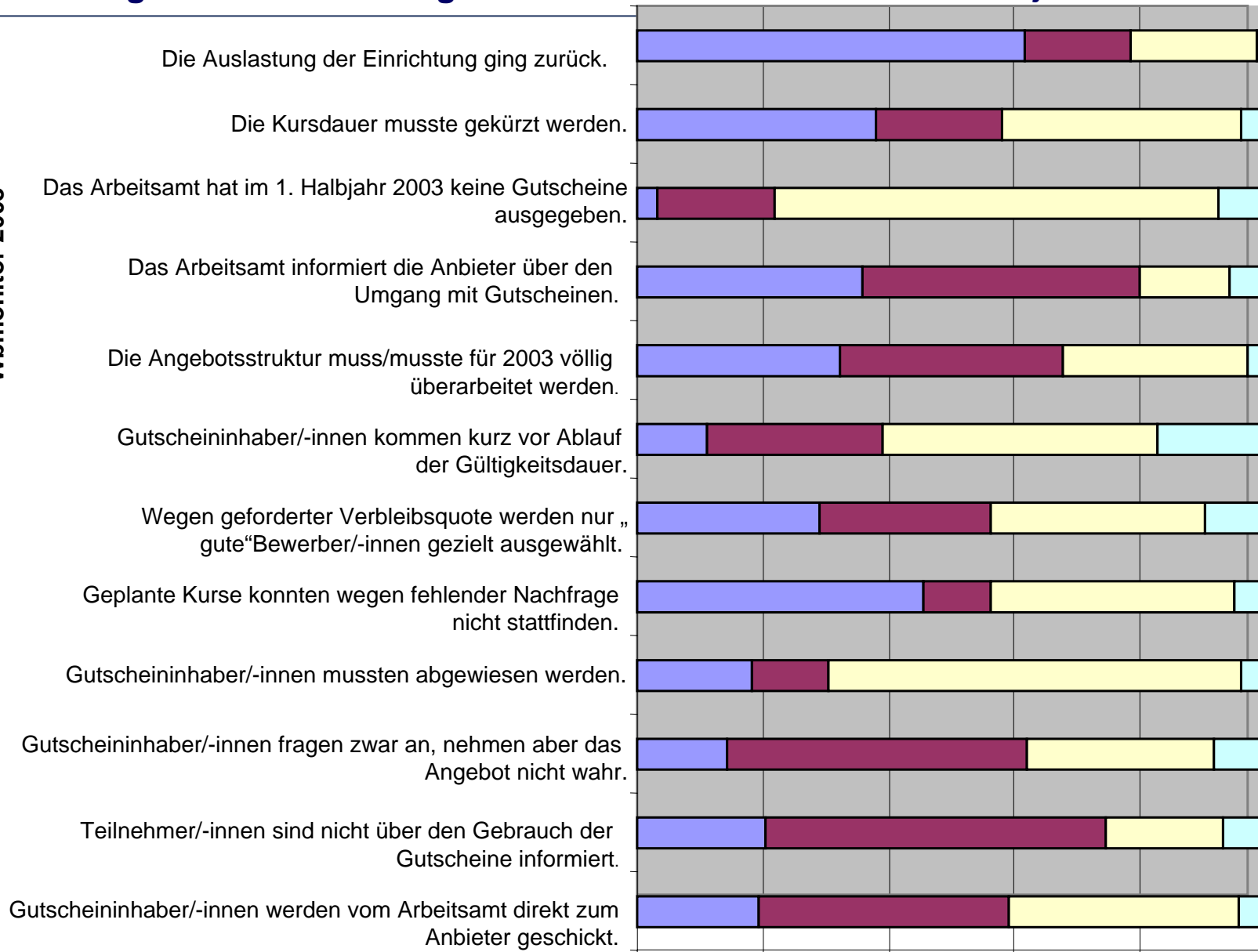
2. Erfahrungen



Bildungsgutscheine in der öffentlich geförderten beruflichen Weiterbildung: Erfahrungen und Auswirkungen

Projekt 3.5.101

Erfahrungen mit Bildungsgutscheinen
Wbmonitor 2003



ja teilweise nein (noch) keine Erfahrung



3. Strategien

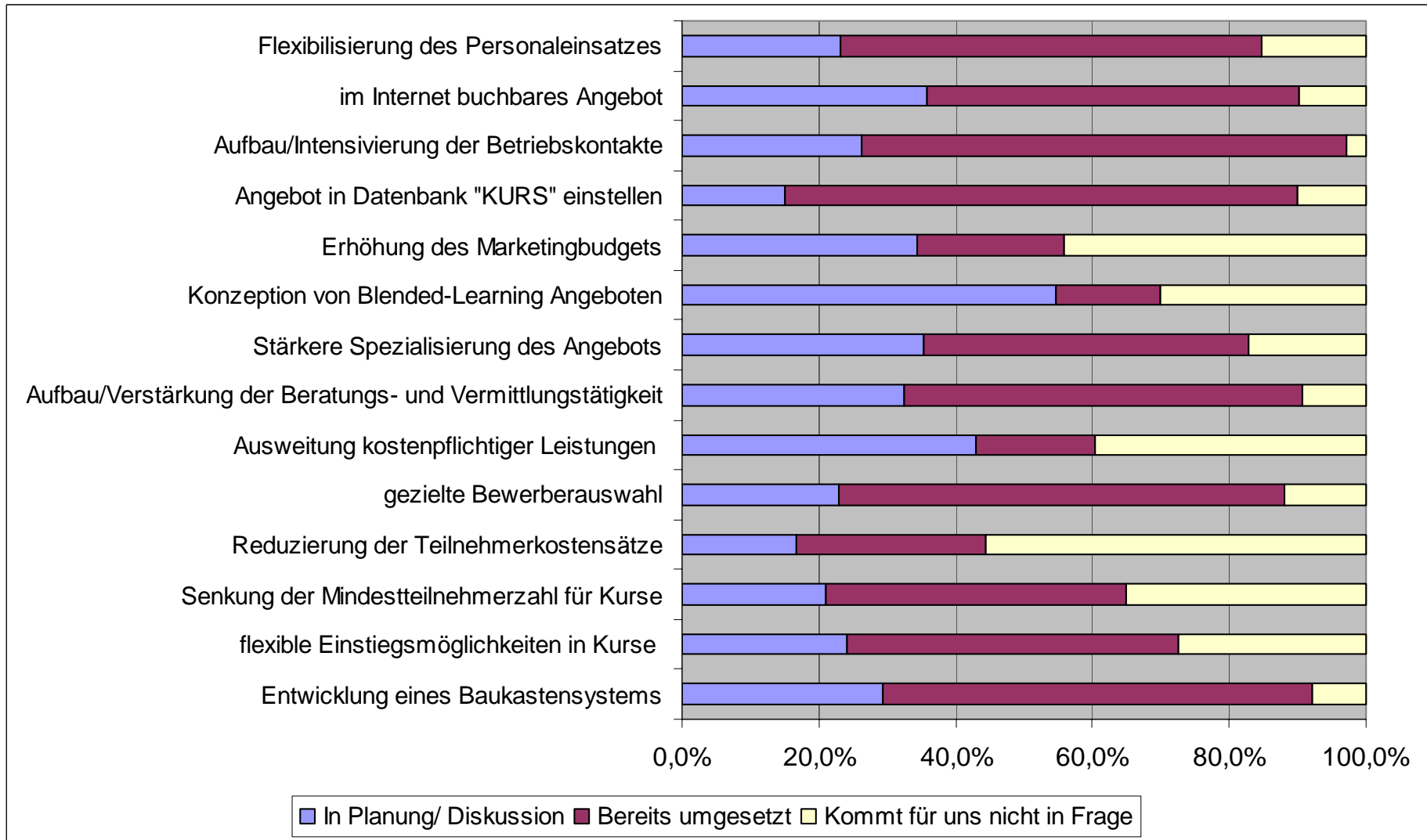


Bildungsgutscheine in der öffentlich geförderter beruflichen Weiterbildung: Erfahrungen und Auswirkungen

Projekt 3.5.101

Mit welchen Strategien reagieren Anbieter öffentlich geförderter Weiterbildung?

Wbmonitor 2003





Bildungsgutscheine in der öffentlich geförderten beruflichen Weiterbildung: Erfahrungen und Auswirkungen

Projekt 3.5.101

Mit welchen Strategien reagieren Sie auf die gegenwärtigen Herausforderungen (Angaben in %)	Anbieter öffentlich geförderter Weiterbildung			keine öffentlich geförderte Weiterbildung im Angebot		
	in Planung/ Diskussion	bereits umgesetzt	kommt für uns nicht in Frage	in Planung/ Diskussion	bereits umgesetzt	kommt für uns nicht in Frage
Aufbau/Verstärkung der Beratungs- und Vermittlungstätigkeit	32,5	58,3	9,2	34	35	31
Konzeption von Blended-Learning-Angeboten	54,6	15,3	30,1	37,5	10,9	51,6
Angebot in Datenbank „Kurs“ einstellen	15,1	74,8	10,1	24,6	50	25,4
Flexible Einstiegs-möglichkeiten in Kurse	24,1	48,5	27,5	16,2	24	59,7

Wbmonitor 2003



Bildungsgutscheine in der öffentlich geförderten beruflichen Weiterbildung: Erfahrungen und Auswirkungen

Projekt 3.5.101

Mit welchen Herausforderungen haben Sie auf die gegenwärtigen Herausforderungen reagiert? (Angaben in %)	gibt es	wird noch verstärkt	hat sich nicht bewährt	kommt nicht in Frage
Offensive Marketingaktionen und Werbung	38,2	45,1	10,2	6,5
Kooperationsaktivitäten mit anderen Einrichtungen	49	38,5	7,1	5,4
Erschließung neuer oder Verlagerung bei den Zielgruppen	27	55,3	4,3	13,4
Konzeption von Blended-Learning- und E-Learning-Angeboten	16,5	30,7	16	36,8
Ausweitung kostenpflichtiger Leistungen	21,9	24,1	13,7	40,3

Wbmonitor 2004



Wie hat sich der Aufwand für förderfähige Weiterbildungsangebote mit der Einführung der Bildungsgutscheine verändert ?

Wbmonitor 2004 - Zusatzfragebogen

Der Aufwand hat für	zugenommen	abgenommen
Angebotserstellung	53,5 %	1,8 %
Teilnehmergewinnung	73,2 %	3,3 %
Qualitätssicherung	45,4 %	4,7 %
Durchführung der Veranstaltung	72,3 %	3,7 %



4. Strukturen



Anzahl der eingereichten / zugelassenen / durchgeführten Veranstaltungen

2003	Median	Modal	Mittel	St.-Abw.	N
Eingereichte Veranstaltungen	5	2	8,8	14,8	417
Anerkannte Veranstaltungen	4	2	7,3	12,5	399
Realisierte Veranstaltungen	3	1	8,1	16,5	364
Nicht durchgeführte Veranstaltungen	2	1	4,3	6	160

Trend 2004

	keine Angabe	mehr	ungefähr gleich	weniger.	
Eingereichte Veranstaltungen	3,9	13,4	43	39,7	
Anerkannte Veranstaltungen	8,1	11	39,9	41,1	
Nicht durchgeführte Veranstaltungen	42,1	24,6	22,5	10,7	

Wbmonitor 2004



Anzahl der Teilnehmenden

2003	Median	Modal	Mittel	St.-Abw.	N
geplant	17	20	17,6	8,1	405
realisiert	15	15	16,1	11,4	213

Trend 2004

	keine Angabe	mehr	ungefähr gleich	weniger.	
Anzahl Teilnehmende	25,6	6	29,5	38,8	

Wbmonitor 2004



Beschäftigungsverhältnisse bei Anbietern öffentlich geförderter Weiterbildung

Veränderung der Anzahl der Beschäftigten im 1. Halbjahr 2003 Wert in (): alle Weiterbildungsanbieter	erhöht	unverändert	verringert
Bei unbefristeten Teilzeitkräften	7,3 (7,5)	67,2 (77,5)	25,5 (15)
Bei unbefristeten Vollzeitkräften	4,3 (6,1)	50,6 (67,3)	45,1 (26,6)
Bei befristeten Teilzeitkräften	6,7 (8,8)	61,1 (72,7)	32,2 (18,5)
Bei befristeten Vollzeitkräften	9,9 (7)	52,3 (71,5)	37,8 (21,5)
Bei frei-/nebenberuflich Beschäftigten	21,3 (21,1)	39,5 (55,8)	39,2 (23,1)

Wbmonitor 2003